

REVUS



REVUS

Zuletzt aktualisiert:

18.03.2021

Fungizid

Zulassungsnummer:

2906

Gebindegröße:

4 x 5 Liter Kanister

Zusammensetzung:

250 g/l (23,3 Gew.-%)

Mandipropamid

Wirkmechanismus:

FRAC-Gruppe: 40

Formulierung:

Suspensionskonzentrat

Wirkungsweise:

Mandipropamid greift in die Zellulose-Biosynthese von Oomyceten (Falsche Mehltäupilze) ein und hemmt die Zellwandbildung.

Mandipropamid ist der erste Vertreter der neuen Wirkstoffklasse der Mandelsäureamide und gehört zur Wirkungsfamilie der Carbonsäureamide. Mandipropamid wird bei Kontakt mit den Blättern an deren Wachsschicht angelagert und kann nach dem Antrocknen nicht mehr vom Regen abgewaschen werden. Ein Teil des Wirkstoffes dringt in das Blattgewebe ein und wird translaminar verlagert. Der Wirkstoff Mandipropamid greift in die Zellulose-Biosynthese von Oomyceten (Falsche Mehltäupilze) ein und hemmt die Zellwandbildung. Der Wirkstoff ist dabei hoch wirksam gegen die Keimung von Zoosporen und Sporangien. Die Keimung wird sofort gestoppt und die Zoosporen und Sporangien werden zerstört. Bei infektionsnaher Anwendung werden auch das Mycelwachstum und die Haustorienbildung gestoppt.

Fungizid zur Bekämpfung von Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*) in Kartoffeln, Kraut- und Braunfäule (*Phytophthora infestans*) in Tomaten und Melanzani (Auberginen), Falscher Mehltäupilze in Zierpflanzenkulturen sowie Falschem Mehltau in Hopfen und zahlreichen Gemüsekulturen.

Product CP: Tabs

- [Anwendungsgebiete](#)
- [Sicherheitshinweise](#)
- [Anwendungshinweise](#)

Nach Kultur filtern

- Alle - ▼

Anwenden

1

[Weiter](#)

Brokkoli

Endivie (Freiland)

Endivie (Unter Glas)

Erbse

Feldsalat (Freiland)

Feldsalat (Unter Glas)

Hopfen

Karfiol

Kartoffel

Kohlsprossen

Rechtlicher Hinweis Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Mischbarkeit

REVUS ist mischbar mit Fungiziden (z.B. ORTIVA®, RIDOMIL® GOLD MZ, SWITCH®, TOPAS®, WINNER®), -Herbiziden (z. B. LEOPARD®) und -Insektiziden (z.B. EVURE®, KARATE® ZEON). Es empfiehlt sich, Mischpartner in fester Form (z. B. RIDOMIL GOLD MZ) als Erstes in den Tank zu geben.

Mischungen sind umgehend auszubringen. Standzeiten vermeiden. Während Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen.

Die Gebrauchsanleitungen der Mischungspartner sind zu beachten.

Für eventuelle negative Auswirkungen bei von uns nicht empfohlenen Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können.

Bei weiteren Fragen zur Mischbarkeit wenden Sie sich an die Syngenta Beratungs-Hotline, Tel.-Nr. 0800-207181.

Ansetzvorgang

Spritzflüssigkeitsreste sind zu vermeiden. Es ist nur so viel Spritzflüssigkeit anzusetzen, wie tatsächlich benötigt wird. Es ist daher sinnvoll, die erforderliche Spritzflüssigkeitsmenge genau zu berechnen. Insbesondere bei größeren Spritzbehältern bietet sich die Verwendung eines Durchflussmengenmessgerätes bei der Tankbefüllung an. Beim Ansetzvorgang muss die Schutzausrüstung gemäß der Kennzeichnungsaufgaben (Hinweise für den Anwenderschutz) oder Anwendungsbestimmungen getragen werden.

1. Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge füllen.
2. Rührwerk einschalten (Nennzahl).
3. Produkt vor dem Einfüllen kräftig schütteln!

Hinweis für die Entnahme von Teilmengen:

- Produkt vor der Entnahme von Teilmengen gut durchmischen, anderenfalls ist die homogene Verteilung des Wirkstoffes im Gebinde nicht sichergestellt.
- Es ist wichtig, den Kanisterinhalt sowohl in der Quer- als auch in der Längsrichtung gründlich zu durchmischen.

4. Produkt über die Einspülvorrichtung oder direkt in den Tank geben.
5. Entleerte Präparatbehälter sorgfältig ausspülen und Spülwasser der Spritzflüssigkeit beigeben.
6. Tank mit Wasser auffüllen.
7. Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen.

Spritztechnik

Beim Ausbringen von REVUS ist auf eine gute, gleichmäßige Benetzung der Kartoffeln und Gemüsekulturen zu achten.

Bewährte Wasseraufwandmenge: 300 - 400 l/ha in Kartoffeln und 400 - 600 l/ha im Gemüsebau.

Bei Kartoffeln mit starker Krautentwicklung und bei Stängel-Phytophthora sollte eine höhere Wassermenge genommen werden.
Abdrift und Überdosierungen sind zu vermeiden.

Wasseraufwandmenge

Bewährte Wasseraufwandmenge: 300 - 400 l/ha in Kartoffeln und 400 - 600 l/ha im Gemüsebau. Bei Kartoffeln mit starker Krautentwicklung und bei Stängel-Phytophthora sollte eine höhere Wassermenge genommen werden.

Nachbau

Nach dem bestimmungsgemäßen und sachgerechten Einsatz von REVUS können im Rahmen der üblichen Fruchtfolge alle Kulturen (auch bei vorzeitigem Umbruch) nachgebaut werden.

Geringfügige Verwendung

Kürbis (unter Glas), Kürbis-Hybriden (unter Glas), Patisson (unter Glas), Melonen (unter Glas), Zucchini (unter Glas), Zierpflanzenkulturen (Pflanzenhöhe bis 50 cm) (Freiland, unter Glas)
